

## Deutsch-französischer Franz-Hessel-Preis für zeitgenössische Literatur

Verleihung auf Frankfurter Buchmesse

- **Kulturministerinnen Grütters und Nyssen verleihen Franz-Hessel-Preis am 11. Oktober 2017 im Ehrengast-Pavillon Frankreich auf der Frankfurter Buchmesse an Christine Wunnicke und Philippe Forest**

Der deutsch-französische Franz-Hessel-Preis für zeitgenössische Literatur wird am 11. Oktober 2017 auf der Frankfurter Buchmesse verliehen, bei der Frankreich in diesem Jahr Ehrengast ist. Die deutsche Kulturstaatsministerin, Monika Grütters, und die französische Ministerin für Kultur, Françoise Nyssen, übergeben den Preis an:

**Preisträgerin aus Deutschland:**

**Christine Wunnicke**, *Der Fuchs und Dr. Shimamura*. Berenberg Verlag

**Preisträger aus Frankreich:**

**Philippe Forest**, *Crue*. Gallimard

Zur **Preisverleihung** und anschließendem Empfang  
**am 11. Oktober 2017, um 17 Uhr**  
**im Ehrengast-Pavillon Frankreich (Forum, Ebene 1)**  
**auf der Frankfurter Buchmesse**  
laden wir Sie herzlich ein.

Im Anschluss findet ein Gespräch mit den Preisträgern statt, moderiert von Thorsten Dönges (Literarisches Colloquium Berlin).

Eine Anmeldung per Email bis zum 6.10.2017 ist dringend erforderlich:  
[franzhesselpreis@stiftung-genshagen.de](mailto:franzhesselpreis@stiftung-genshagen.de)

Mit dem Franz-Hessel-Preis werden jedes Jahr eine deutsch- und eine französischsprachige Autorin oder ein Autor ausgezeichnet, die im Nachbarland noch nicht bekannt sind und deren Werke weitestgehend noch nicht übersetzt wurden. Der Preis trägt dazu bei, herausragende Literatur über die Grenzen hinweg bekannt zu machen und regt den literarischen und intellektuellen Dialog zwischen Deutschland und Frankreich an. Namensgeber ist der Schriftsteller und Übersetzer Franz Hessel (1880 -1941), der mit seinem Leben und Werk ein Mittler zwischen beiden Ländern und Kulturen war. Der Preis ist mit jeweils 10.000 € dotiert. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten zudem die Möglichkeit zu einer Schriftstellerresidenz im Schloss Genshagen.

Die **Stiftung Genshagen** (D) und die **Villa Gillet** (FR) vergeben den Preis gemeinsam. Er wurde in Deutschland von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und in Frankreich vom Ministère de la Culture initiiert und wird von ihnen finanziert.

**Jury (D):** Thorsten Dönges (Literarisches Colloquium Berlin), Hans-Peter Kunisch (Journalist und Autor), Petra Metz (Literaturkritikerin) und Ulrike Vedder (Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin)

**Jury (FR):** Nils C. Ahl (Journalist und Literaturkritiker), Francesca Isidori (Journalistin und Literaturkritikerin), Christine de Mazières (Hohe Beamtin am französischen Rechnungshof), Augustin Trapenard (Journalist und Literaturkritiker) und Guy Walter (Direktor der Villa Gillet und der Subsistances)

Genshagen, 05.10.2017

#FHP

**Stiftung Genshagen**

Am Schloss 1  
14974 Genshagen  
[www.stiftung-genshagen.de](http://www.stiftung-genshagen.de)

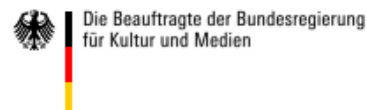
**Projektleitung**

Charlotte Stolz  
Stiftung Genshagen  
Fon: 03378 / 80 59 59  
stolz@stiftung-genshagen.de

**Villa Gillet**

**Projektleitung**  
Mathilde Walton  
Fon: +33 (0)4 72 07 48 64  
m-walton@villagillet.net

Gefördert von:



[www.kulturstaatsministerin.de](http://www.kulturstaatsministerin.de)



In Kooperation mit:

